

50
Jahre

Wir feiern Geburtstag!

28. & 29. September

Wir feiern 50. Geburtstag!

1974 war ein besonderes Jahr. Die Altkreise Waldeck und Frankenberg sind nach einer Gebietsreform des Landes Hessen eine Einheit geworden: Der Landkreis Waldeck-Frankenberg wurde geboren!
50 Jahre später feiern wir nicht nur den Zusammenschluss zweier Verwaltungseinheiten, sondern die gewachsene Gemeinschaft, den Zusammenhalt und das Gefühl, zuhause zu sein –

wir feiern 50 Jahre „Gut leben“!



Geburtstagsfeierei

Wir feiern Geburtstag – und möchten alle Interessierten sehr herzlich einladen, mit zu feiern! Am Samstag, 28. und Sonntag, 29. September 2024 veranstaltet der Landkreis Waldeck-Frankenberg ein großes Geburtstagsfest für Groß und Klein. Live-Musik, eine Schlemmer-Meile, Aktionen der Fachdienste, Vereine und Initiativen, Spiel und Spaß für Kinder, Jugendliche und Familien und ein abwechslungsreiches Programm auf der Aktionsbühne: Rund um die beiden Verwaltungsgebäude am Korbacher Südring 2 und 3 wird der Landkreis ein buntes und vielfältiges Fest feiern – und lädt alle Menschen sehr herzlich zum Mitfeiern ein!

Schlemmer-Meile mit regionalen Leckereien

Für alle, die gern gutes Essen genießen und bewusst und gesund leben möchten, bietet Waldeck-Frankenberg alles, was das Herz begehrt. Eine Kostprobe davon gibt's natürlich auch beim Geburtstagsfest. Genussmenschen dürfen sich auf regionale Flamm- und Reibekuchen, Burger, Hausmacher-Bratwürstchen, Crepes und Kaffee, Fischspezialitäten, selbst gemachte Milchshakes, Bauernhof-Eis und Bio-Weidemilchprodukte freuen. Zum Schlendern und Stöbern lädt ein Kunsthandwerk-Markt ein, bei dem regionale Künstlerinnen und Künstler handgefertigte Schmuck-Unikate, Buchbindearbeiten, selbst genähte Patchwork-Produkte, Malerei, Floristik, Blumen oder Tischwäsche und Holzkunst anbieten werden.

Spiel und Spaß für Kinder, Jugendliche und Familien

Straßenfußball für Toleranz am Soccercourt, Fußball-Dart, Schaumkuss-Weitwurf, Dosenwerfen, Riesen-Seifenblasen, ein Niedrig-Seilgarten, Kinderschminken, Luftballon-Weitflug, allerlei Team- und Geschicklichkeitsspiele und vieles andere mehr erwarten Kinder, Jugendliche und Familien auf einer großen Aktionsfläche auf der Wiese rund um den Neubau. Kids können hier eine Menge Spaß haben – und Eltern derweil im Sitzsack oder auf Paletten-Möbeln bei einem leckeren Getränk oder Snack verweilen. Hier kommt garantiert keine Langeweile auf!

Fachdienste stellen sich vor

Dafür sorgen auch die Fachdienste des Landkreises. Ob Bilderquiz, Jobmesse, Lebensmittel-Verkostung, Klima-Experimente oder eine Zeitreise durch die Geschichte der Verwaltung von der Schreibmaschine bis hin zum digitalen Antrag: Die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung haben sich viele Aktionen einfallen lassen, um den Besucherinnen und Besuchern sich und ihre Aufgaben und Angebote vorzustellen.

Aktionsbühne

Auf der Aktionsbühne am Kreishaus-Vorplatz gibt's zudem ein wechselndes Programm – von der Sportlerehrung des Landkreises über die Verleihung des diesjährigen Sozialpreises bis hin zur Prämierung der Siegerinnen und Sieger des STADTRADELNs 2024. Und: Die Mitarbeitenden des Landkreises haben sich auch eine musikalische Überraschung ausgedacht.



1. Aktionsbühne
2. Getränke
3. Jobmesse:
Karriere machen
in der Kreisverwaltung
4. Bilderquiz: Waldeck-
Frankenberg von oben
5. Zeitreise: 50 Jahre
Verwaltung - Von der
Schreibmaschine zum
digitalen Antrag
6. Jugendberufsagentur
7. Kunsthandwerkermarkt
8. Fachstelle Migration
und Integration
9. Netzwerk für Toleranz
10. Regionales
Waldeck-Frankenberg
11. Bauernhof-Eis
12. Crepes & Kaffee
13. Hausmacher-
Bratwürstchen
14. Burger
15. Flamm- und Reibekuchen
& Waldeck-Franken-
BURGER :-)
16. Leckereien aus
Bio-Weidemilch
17. Fischspezialitäten
18. Milchshakes

19. Aktionsfläche gegen
Gewalt und für
Chancengleichheit
20. Sportjugend Hessen
21. Fußball-Dartscheibe
22. Kinderschminken,
Dosenwerfen,
Schaumkuss-Weitwurf,
Luftballonweitflug,
Kreide- & Hüpfspiele
23. Geschicklichkeitsspiele
für Kinder & Jugendliche
24. Lebensmittelverkostung &
artgerechte Tierhaltung
25. Soccercourt
26. TikTok Tanz-Reels
27. Naturparkmobil
28. Brandschutzerziehung für
Kinder: Was tun bei Feuer?
29. Infostand NVV
30. Wirtschaftsförderung und
Regionalmanagement
31. Tourismus: Waldecker Land
32. Schokodrucker,
Laser-Cutter &
Lego-Robotik
33. Experimente:
Geowindow & Klimakoffer



Ganztägiges Programm

Fachdienste

Nicht nur der Landkreis, sondern auch seine Fachdienste selbst öffnen beim Jubiläumsfest ihre Türen – und ermöglichen allen Interessierten einen Blick hinter die Kulissen ihrer Arbeit und stellen ihre Angebote und Beratungsleistungen vor. Ob eine Zeitreise durch 50 Jahre Verwaltung, Lebensmittelverkostung und artgerechte Tierhaltung, Brandschutzerziehung für Kinder, Umweltbildung oder integrative Erfolgsgeschichten aus Waldeck-Frankenberg: Zahlreiche Abteilungen möchten sich den Besucherinnen und Besuchern beim Fest gern vorstellen.

Fachdienst Personal

Jobmesse: Karriere machen in der Kreisverwaltung

Fachdienst Dorf- und Regionalentwicklung

Bilderquiz: Waldeck-Frankenberg von oben

Fachdienst Informationstechnik und Digitale Verwaltung & Kreisorgane, Vergaben, Organisation und ÖPNV

Zeitreise: 50 Jahre Verwaltung - Von der Schreibmaschine zum digitalen Antrag

Fachdienst Jugend

Kinderschminken & Buttons basteln
Luftballon-Weitflug & Schaumkuss-Weitwurf
Dosenwerfen
Kreide- und Hüpfspiele

Fachdienst Sport und Jugendarbeit

Geschicklichkeitsspiele für Kinder und Jugendliche

Fachdienst Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz

Brandschutzerziehung für Kinder: Was tun bei Feuer?

Fachdienst Schulen und Bildung & Medienzentrum

Schokodrucker, Laser-Cutter, Lego-Robotik
Naturparkmobil

Fachdienst Umwelt und Klimaschutz & Geopark GrenzWelten

Experimente: Geowindow & Klimakoffer

Fachdienst Frauen und Chancengleichheit

Aktionen gegen Gewalt und für Chancengleichheit
Yoga und Selbstbehauptung für Frauen
Bunte Wege: Rollstuhlrampen als Leinwand

Fachdienst Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärwesen

Lebensmittelverkostung und artgerechte Tierhaltung

Fachdienst Soziale Angelegenheiten & Fachstelle Migration und Integration

Erfolgsgeschichten: Integration in Waldeck-Frankenberg
Kunstprojekt: Bunter und vielfältiger Landkreis

Fachdienst Landwirtschaft

Regionales Waldeck-Frankenberg: So schmeckt der Landkreis
Melkekuh & Heißer Draht



Direktvermarkter

Bauernhof-Eis der Eismanufaktur Weber
Hausmacher-Bratwürstchen von Hamels Bauernladen
Bio-Weidemilchprodukte und Geschenkartikel der Upländer Bauernmolkerei
Waldeck-FrankenBURGER, Flamm- und Reibekuchen aus dem Flammkuchenhaus
Foodtrucks „herzhaft“ und „süß“ (Crepes & Kaffee, Hamburger, Pommes Frites)
Fischspezialitäten vom Fischhaus am Markt
Milchshakes von Paulys Milchalm

Kunsthändler

Floristik und Blumen vom Bio-Garten Flechtdorf
Unikat-Schmuck aus Perlen und Edelsteinen von CH. Schmuckdesign
Buchbindearbeiten der Kreativen Papierwerkstatt
Schlemmerboxen für Hunde und Karten von Frank und Sabine Kilian
Dinkelkissen, Babydecken und Kuscheltiere von Marie Luise Beuth
Patchwork für Jedermann von Gisela Vaupel
Waldecker Unikatschmuck in Gold und Silber der Goldschmiede Raschka
Karten, Deko, Schmuck, Stein- und Perlenbilder vom Bastelbedarf Anneliese Vöhl
Holzskulpturen von Laubholz-ART

Collagen, Lichtobjekte & Malerei auf Leinwand von Inge Kümperling
handgefertigter Schmuck von Creativo Silvia Holthaus Schmuck
Pflanzen, Gemüse & Gestecke der Gärtnerei Willeke
Kunsth Handwerk von Handmade by Conny
Holzkunst und Tischwäsche von Helmut´s Holzkunst
Edelsteinschmuck von „Stein trifft Silber“

Vereine & Initiativen

Netzwerk für Toleranz
Sportjugend Hessen
Wirtschaftsförderung und Regionalmanagement GmbH
Touristik Service Waldeck-Ederbergland GmbH
TSV Korbach



Programm Samstag, 28. September

- 11.00 Uhr** Eröffnung des Jubiläumsfestes (Aktionsbühne)
- 11.30-13.00 Uhr** Straßenfußball für Toleranz (Soccer Court)
- 11.30-13.00 Uhr** Selbstbehauptungskurs für Frauen
(Aktionsfläche gegen Gewalt und für Chancengleichheit)
- 13.00-15.00 Uhr** Trendsportart „Jugger“ (Soccer Court)
- 14.30-16.00 Uhr** Selbstbehauptungskurs für Frauen
(Aktionsfläche gegen Gewalt und für Chancengleichheit)
- 14.30 Uhr** Vorführung Twirling TSV Korbach (Vorplatz Kreishaus)
- 15.00 Uhr** Sportlerehrung des Landkreises Waldeck-Frankenberg (Aktionsbühne)
- 15.00-17.00 Uhr** Straßenfußball für Toleranz (Soccer Court)

Programm Sonntag, 29. September

- 11.00 Uhr** Sozialpreisverleihung (Aktionsbühne)
- 11.00 Uhr** Yoga-Einheit: „Entspannt starten in den Tag mit Yoga und Meditation“
(Aktionsfläche gegen Gewalt und für Chancengleichheit)
- 11.00-13.00 Uhr** Straßenfußball für Toleranz (Soccer Court)
- 12.30 Uhr** Vorführung Twirling TSV Korbach (Vorplatz Kreishaus)
- 13.00 Uhr** Konzert des Mitarbeitenden-Chors (Aktionsbühne)
- 13.00-15.00 Uhr** Trendsport „Jugger“ (Soccer Court)
- 14.00 Uhr** Prämierung Stadtradeln (Aktionsbühne)
- 15.00-17.00 Uhr** Straßenfußball für Toleranz (Soccer Court)
- 15.30 Uhr** Tanzvorführung des TSV Korbach (Vorplatz Kreishaus)

Gut zu wissen...

Hier gibt's alle organisatorischen Infos rund um das Jubiläumsfest des Landkreises auf einen Blick:

Info-Point im Kreishaus

Im Foyer des Kreishauses gibt es einen Info-Point für alle offenen Fragen.

Anreise & Parken

Die Anreise zum Jubiläumsfest ist mit dem Auto oder dem öffentlichen Nahverkehr möglich. Zug- und Busverkehr ist zum Korbacher Hauptbahnhof möglich. Zudem ist über die Stadtbusverbindungen eine Anreise direkt zum Festgelände möglich (Haltestelle „Kreishaus“). Parkmöglichkeiten stehen am nahegelegenen Hauer-Parkplatz, auf den Parkflächen des Landkreises rund um den Südring 2 und 3 sowie auf den Parkplätzen des Finanzamtes an beiden Tagen zur Verfügung. Sonntag gibt es zusätzlich die Möglichkeit, auf den Parkplätzen der Supermärkte LIDL und PENNY zu parken, die nur wenige Gehminuten entfernt sind.

Öffnungszeiten

Das Jubiläumsfest hat am Samstag, 28. September und Sonntag, 29. September jeweils von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Toiletten

Toiletten stehen im Kreishaus (Südring 2) sowie im Neubau (Südring 3) jeweils im Erdgeschoss zur Verfügung. Des Weiteren gibt es auf der Straße vor dem Neubau sowie neben dem Kreishaus zwei zusätzliche Toilettenwagen.

Erste Hilfe

Die Veranstaltung wird begleitet durch einen Sanitätsdienst. Erste Hilfe befindet sich auf der Straße vor dem Neubau (Südring 3). In Notfällen sollte immer die 112 gewählt werden.

Barrierefreiheit

Das Festgelände wurde möglichst barrierearm gestaltet. Viele der Veranstaltungsflächen sind befestigt. Mobilitätseingeschränkte Personen können vom Kreishaus aus den Neubau über den gepflasterten Laubengang erreichen. Barrierefreie Toiletten stehen im Erdgeschoss des Neubaus sowie im Toilettenwagen neben dem Kreishaus zur Verfügung.

Wie aus einer Vernunfttete Liebe wurde...

Die Bildung des Landkreises Waldeck-Frankenberg durch den Zusammenschluss der beiden Altkreise im Jahr 1974 war das Resultat einer umfassenden Gebietsreform, die das Land Hessen ein halbes Jahrzehnt zuvor angestoßen und stetig vorangetrieben hatte. Die Landesregierung versprach sich durch die Fusionen größere und damit leistungsfähigere kommunale Verwaltungen. Die Entstehung des Landkreises Waldeck-Frankenberg regelte das Gesetz zur Neugliederung der Landkreise Frankenberg und Waldeck vom 28. September 1973, das am 1. Januar 1974 in Kraft trat: Waldeck-Frankenberg wurde geboren!

Abschiedsschmerz

Der Gedanke, dass „zusammenwächst, was zusammengehört“, stellte sich aber nicht automatisch ein, nur weil auf dem Papier eine Unterschrift getrocknet war – weder im Süden, noch im Norden. Begründet in den historischen Wurzeln der beiden Altkreise hielten viele an Traditionen und an der durch ihre Geschichte begründeten Identität fest.

So wurde insbesondere über den neuen Namen des Großkreises heiß und innig diskutiert: Auf überwiegend Ablehnung im Waldecker, aber Zustimmung im Frankenger Bereich stieß die dem neuen Landkreis zuerst zugedachte Bezeichnung „Ederkreis“ – damals begründet durch das geografisch zentral gelegene Edertal und den weit über die Region hinaus bekannten Edersee als größten Stausee Hessens. Die meisten Waldecker Gemeinden wünschten sich den Namen Waldeck. Einige sprachen sich für einen Doppelnamen aus. Auch das Staatsarchiv in Marburg

plädierte in der leidenschaftlichen, aber stets sachlich geführten Namensdiskussion für die Waldecker Bezeichnung. Das Anliegen des Landes Hessen, die Namen der neuen Gebietskörperschaften möglichst klar und kurz zu halten, fand bei den Kreisorganen in Korbach und Frankenberg jedoch keine Resonanz: Beide Seiten einigten sich schlussendlich auf Waldeck-Frankenberg – ein Name, der aus heutiger Sicht nur positiv begrüßt werden kann, da er die geschichtliche Verbundenheit und die Identifikation der Menschen mit ihrer Heimat unterstreicht und gleichzeitig zu einem starken WIR-Gefühl beiträgt.

Auch die mit der Verschmelzung der Landkreise verbundene Abschaffung der Auto-Kennzeichen WA und FKB als identitätsstiftende Symbole erlebten viele Waldecker, aber auch Frankenger als Verlust: Der Wechsel zu KB galt für Zulassungen ab 1974, weswegen viele Fahrzeug-Neuanschaffungen möglichst lang hinausgezögert wurden. Nachdem inzwischen auch die alten Kennzeichen wieder geführt werden dürfen, dürfte sich so manche Aufregung als umsonst erwiesen haben. Ob Name, Auto-Kennzeichen, Wappen, der Sitz der Kreisstadt oder Standort der Verwaltungsstellen: An viele Neuerungen musste sich die Kreisbevölkerung des neuen Großkreises erst einmal gewöhnen. Lässt man die Vorbehalte aus eher sentimental Gründen außer Acht, waren die vom Landtag beschlossenen Zusammenschlüsse von Landkreisen aber sinnvoll und notwendig – und in Bezug auf den Landkreis Waldeck-Frankenberg auch erfolgreich: Eine vergrößerte Verwaltung, in der Kräfte gebündelt wurden, konnte und kann ihren Aufgaben besser gerecht werden.

Neues Heimatgefühl

Im Laufe der vergangenen Jahrzehnte sind Waldeck und Frankenberg so zu einer gemeinsamen Einheit zusammengewachsen – ohne dabei ihre Traditionen und Wurzeln zu vergessen. Das gute Leben – in Waldeck-Frankenberg kann man es finden.

Kulturliebende, Genussmenschen oder Freunde der Geselligkeit können hier Gutes erleben – und zwar auf Festen und Veranstaltungen aller Art, bei zahlreichen kulturellen Events oder auch bei gemütlichen Kneipenabenden. Jedes Jahr zieht das FIS-Weltcup-Skispringen als größte Wintersportveranstaltung nördlich der Alpen viele Sportbegeisterte nach Willingen. Auf der größten Großschanze der Welt kann man die Adler fliegen sehen. Snowboarden, Langlauf oder Skifahren im Winter oder Segeln, Surfen oder Wasserski im Sommer – in Waldeck-Frankenberg kann man sich in seiner Freizeit richtig auspowern oder in der Natur zur Ruhe kommen, durchatmen, auftanken, den Kopf frei kriegen und die Seele baumeln lassen. Bio-Liebhaber, Fisch- und Fleischfans, aber auch die, die es nicht sind, kommen hier voll auf ihre Kosten: In gemütlichen Restaurants oder frisch geerntet aus dem eigenen Garten laden regionale Spezialitäten zum Genießen ein.

Auch in Sachen Karriere stehen alle Wege offen. Mehr als 10.000 Unternehmen – weltweite Marktführer, mittelständische Unternehmen und kleine Betriebe – schaffen attraktive Zukunftsperspektiven. Junge Paare, Familienmenschen oder Individualisten können hier leben, wo andere Urlaub machen. Kinder wachsen unbeschwert inmitten der Natur auf. Viele Gäste wissen diese besondere Vielfalt des Landkreises zu schätzen. Einheimische ebenso – jedoch prägt sie noch mehr das Gefühl einer mittlerweile starken Gemeinschaft und das Gefühl, in Waldeck-Frankenberg zuhause zu sein.



Wusstet Ihr, dass...

...wir nach Vorstellung des Landes Hessen eigentlich „Ederkreis“ heißen sollten?

Das hessische Innenministerium schlug in 1972 vor, den neu entstehenden Großkreis „Ederkreis“ zu nennen. Das stieß zwar auf Zustimmung bei den Frankenbergern, jedoch auf deutliche Ablehnung bei den Waldeckern - ein Kompromiss musste her.

Im geographisch zentral gelegenen Edertal und dem überregional bekannten Edersee als Hessens größtem Stausee meinte die hessische Landesregierung die Rechtfertigung für den Namensvorschlag zu sehen. Mit dem Namen Eder und Edersee sollte sich die Vorstellung einer Erholungslandschaft verstärken und der Name Ederkreis eine werbewirksame Aussage entwickeln. Dem Namensvorschlag stimmten der Landkreis Frankenberg und die Mehrzahl der dortigen Gemeinden zu, während der Landkreis Waldeck und die meisten seiner Gemeinden den Namen Waldeck wünschten. Einige Waldecker Gemeinden sprachen sich für den Doppelnamen Waldeck-Frankenberg aus.

An der zwar kontrovers, aber stets sachlich geführten Namensdiskussion beteiligte sich auch das Staatsarchiv Marburg mit einem Plädoyer für Waldeck. Von Waldecker Seite wurde geltend gemacht, dass die Bezeichnung Ederkreis nicht charakteristisch für das ganze Waldecker Land sein könne, sondern dass die Eder nur den südlichen Teil des neuen Kreises durchfließe, sie auf erheblicher Länge ihres Ober- und Unterlaufes andere Landkreise durchschneide. Die Waldecker Fremdenverkehrswirtschaft sah in dem werbewirksamen Namen Waldeck eine Existenzfrage.

Das Anliegen des Landesgesetzgebers, die Namen von neuen Gebietskörperschaften, nicht zuletzt im Interesse automationsgerechter Anschriften, möglichst klar und kurz zu halten, fand letztlich bei den zuständigen Kreisorganen in Korbach und Frankenberg keine Resonanz. Beide Seiten einigten sich auf den Namen Waldeck-Frankenberg, der im Gesetz zur Neugliederung dieser Kreise vom 28. September 1973 festgeschrieben wurde.

...der Zusammenschluss der beiden Altkreise eher eine Vernunfttete als eine Liebesheirat war?

Die Bildung des Landkreises Waldeck-Frankenberg durch Zusammenschluss der beiden „Altkreise“ im Jahre 1974 war das Resultat einer umfassenden Gebietsreform, die die hessische Landesregierung schon ein halbes Jahrzehnt zuvor anstieß, von da an vorantrieb und mit den im Jahre 1973 vom Landtag verabschiedeten „Abschlussgesetzen“ vollendete.

Im Gegensatz zu den Zusammenschlüssen der Gemeinden durch Einigung auf örtlicher Ebene war die Zusammenlegung von Landkreisen eine Reform „von oben“. Die Landesregierung versprach sich durch die Fusionen größere und leistungsfähigere Kreisverwaltungen. Sie plante, ihre Zahl von bis dahin 39 zu halbieren und die Zahl der kreisfreien Städte zu reduzieren. Neben der Neuordnung auf der Ebene der Landkreise erfuhr auch die Landesverwaltung einschneidende Veränderungen durch einen neuen Zuschnitt und eine Neuordnung der Zuständigkeiten der Regierungsbezirke. Die Entstehung des Landkreises Waldeck-Frankenberg regelte das Gesetz zur Neugliederung der Landkreise Frankenberg und Waldeck vom 28. September 1973, das am 1. Januar 1974 in Kraft trat.

...es ganz viele kreative Vorschläge für das damalige historische Kreiswappen gab?

Das neue historische Wappen des Landkreises Waldeck-Frankenberg wurde nach der Kreisreform des Landes Hessen in der konstituierenden Sitzung des neuen Kreistages am 5. Mai 1974 eingeführt. Es setzt sich zusammen aus den historischen Wappen der Altkreise Waldeck und Frankenberg. Denn es lag nahe, für das Wappen des neuen Großkreises - dem Doppelnamen Waldeck-Frankenberg entsprechend - die Form eines so genannten Allianzwappens zu wählen. Es symbolisiert, dass deren Träger - also die ehemaligen Kreise Frankenberg und Waldeck - nun durch eine Allianz verbunden sind.

Für den Altkreis Waldeck bot sich der waldeckische Stern als das Wappen des 1942 gegründeten Landkreises Waldeck mit seiner langen Vorgeschichte an. Bei der Übernahme des Frankenger Kreiswappens musste jedoch auf den itterschen Löwen (für Vöhl) und das Mainzer Rad (für Battenberg) zugunsten des hessischen Löwen (für Frankenberg) verzichtet werden.

So zeigt das 1974 eingeführte Wappen des neuen Landkreises Waldeck-Frankenberg im von Blau und Gold schräg links geteilten Schild oben den wachsenden, von Silber und Rot geteilten hessischen Löwen, unten den achtstrahligen schwarzen waldeckischen Stern. Wie der Kreisname stellt auch das Wappen die sichtbare Verbindung der einst selbstständigen, historisch gewachsenen Landkreise dar.

Die Entscheidung für ein historisches Wappen war nicht leicht - gab es damals doch noch viele andere kreative Vorschläge, wie sich das historische Wappen zusammensetzen sollte.





www.50jahre-gutleben.de

